

Ergebnis-protokoll Nr. 2	Name der Arbeitsgruppe:	Von der Schwangerschaft bis zur institutionalisierten Betreuung	Datum: 10.01.2013
Protokollant/in:	Jutta Düsterhöft		
Moderator/in:	Karin Bremsteller		
Teilnehmer/innen:	J. Philipps, G. Siemer, G. Henneke		
Abwesend:	./.		
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll letzte Sitzung 2. Erfolgsindikatoren 3. Besuch aus Dormagen 4. Referententreffen Neugeborenenbegrüßung 5. Koordination Frühe Hilfen 6. Aufgaben und evtl. Erweiterung der AG 7. Termine 		
Ergebnisse zu:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde mit kleinen (redaktionellen) Ergänzungen angenommen. 2. Die interne Diskussion im StA 53 soll zum 31.01.2013 abgeschlossen sein. Danach wird die Auflistung vom 19.12.2012 entspr. ergänzt , zu Pkt. 2 korrigiert und von Karin Bremsteller an die Geschäftsführung Kekiz gegeben. 3. Am 26.02. von 10:00 – 16:00 Uhr kommt eine Delegation der Stadt Dormagen, zu der auch Fachleute aus dem Bereich Frühe Hilfen/Neugeborenenbegrüßung gehören. Geplant ist vormittags eine Präsentation der Elternschule und nachmittags ein Austausch mit der AG einschl. Frau Dr. Dockx-Reinken zum Thema Neugeborenenbegrüßung. Aufgrund familiärer Verpflichtungen würde auch seitens der AG ein Vormittagstermin bevorzugt. Karin Bremsteller klärt mit Brigitte Wesky die Zeitplanung und wer kommt (Planer, Praktiker, Menschen aus der Hierarchie oder...). 4. Die Einladungen zur Planungssitzung mit den Referenten und Referentinnen für den 24.01.2013 sind raus. Karin Bremsteller wird die Moderation am Tag übernehmen. Da ein Start der Neugeborenenbegrüßung nach neuem Konzept frühestens zum 01.05.2013 realistisch ist, wird als Termin für die Schulung der 05.-08.Mai 2013 avisiert. Karin wird sich mit Gaby Siemer noch zur Vorbereitung und Detailplanung treffen. 5. Von den aufgrund der Landesförderung beim StA 53 einzustellenden Fachkräfte soll mit einmr 0,5-Stellenanteil die Koordination der operativen Neugeborenenbegrüßung übernommen werden. Das von StA 53 dazu gefertigte Anforderungsprofil ist als Anlage beigefügt. Die grds. Projektkoordination soll aus Sicht des Familienbüros jedoch dort verbleiben da dadurch am ehesten eine längerfristigen personellen Kontinuität zu wahren ist. 6. In der nächsten Sitzung soll ein Aufgabenprofil für die AG erstellt werden und die Aufgabenbereiche für 2013 festgelegt werden. Die Erweiterung der AG um relevante Teilnehmer ist sehr 		

	<p>schwierig, da es eine große Anzahl an Institutionen und Trägern gibt, die in dieser Altersgruppe Angebote unterhalten und tätig sind. Der Ausschluss einiger könnte unerwünschte Befindlichkeiten hervorrufen. Die jetzt bestehende Arbeitsgruppe -9 Monate bis 3 Jahre aus Gesundheitsamt und Familienbüro versteht sich als Steuerungsgruppe und wird themenbezogen, abhängig von den nächsten erforderlichen Arbeitsschritten und Zielvereinbarungen mit der Geschäftsführung einzelne Träger/Institutionen einladen. Bei diesen Treffen wird dann jeweils themen- oder aktionsspezifisch gearbeitet. Kontinuierlich soll es aber auch Einladungen an alle geben um sich auszutauschen und Anregungen zu bekommen. Die nächste Einladung an alle könnte die Vorbereitung des Aktionstages am 12.07.2013 in der Fußgängerzone sein.</p> <p>7. Am 12.07.2013 soll es einen Aktionstag der Präventionsketten in der Fußgängerzone geben. Dieser Termin ist vorgegeben vom OB und vom Fachbereichsleiter. Das Stadtmarketing wird in die Vorbereitungen mit einbezogen. Die Federführung soll voraussichtlich bei der Stabsstelle 02/ S liegen.</p> <p>Nachtrag zur Sitzung: Frau Lenz vom Mehrgenerationenhaus bat um einen gemeinsamen Termin zur Planung der Angebote in der Innenstadt. Karin Bremsteller hat mit ihr den 22.01. um 10.00 Uhr im MGH verabredet</p>		
Vereinbarungen:	Bis Wann?	Wer?	Was?
	1. s.o.	1. s.o.	1. s.o.
Nächster Termin:	<p>Das nächste Treffen der „Steuergruppe -9 Monate bis 3 Jahre“ findet am 31.01.2013 von 10.00 – 12.00 Uhr im Familienbüro statt. Annette Baranski ist dazu eingeladen und wird aus ihren Erfahrungen in der Neugeborenenbegrüßung in Herringen berichten.</p> <p>Als weiterer Termin wurde der 21.02.2013 im Gesundheitsamt bei Gudrun Henneke verabredet.</p>		
Neue Tagesordnung:	<ul style="list-style-type: none"> • <p><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>		
Anlagen:	<p>Aufgabenprofil Netzwerkkoordination „Frühe Hilfen“</p>		
<p>gez. Jutta Düsterhöft</p>			